

Südlicher Landkreis



MERING

Kirche geschlossen wegen Holzwurmbekämpfung

Etwas länger als geplant, ist die Pfarrkirche Sankt Michael geschlossen. „Wegen Holzwurmbefall muss die Kirche begast werden“, erklärt Pfarrer Thomas Schwartz. Ursprünglich war diese Aktion, die zum Schluss der Renovierungsmaßnahmen zum Schutz der renovierten Skulpturen und Innenausstattung routinemäßig erforderlich ist, für die Woche nach dem Weißen Sonntag vorgesehen. Nun bleibt die Kirche bis Dienstag, 21. April, geschlossen. In diesen Tagen müssen ebenfalls einige Gottesdienste entfallen beziehungsweise werden im Theresienkloster gefeiert. Am Sonntag, 19. April, findet die Erstkommunion in St. Afra um 10.30 Uhr statt. Der Rosenkranz um 13 Uhr und die Messfeier um 18.30 Uhr in Sankt Michael entfallen. Am kommenden Montag und Dienstag, 20. April und 21. April, entfallen der Wortgottesdienst beziehungsweise Messfeier um 7 Uhr im Theresienkloster sowie der Rosenkranz in Sankt Michael um 17 Uhr. Weitere Informationen auch unter www.mitten-in-mering.de.

MERING

Obst- und Gartenbauverein lädt zum Müllsammeln

Am kommenden Samstag, 18. April, um 8.30 Uhr findet die Aktion „Sauberes Mering“ vom Obst- und Gartenbauverein statt. Gleich am

Merings Schlossmauer ist teilweise weg

Bauausschuss Denkmalgeschützte Umfriedung wird aber wieder aufgebaut

VON ANTON SCHLICKENRIEDER

Mering Johann Wenger konnte es nicht fassen: „Die Schlossmauer ist weg“, sagte er in der jüngsten Sitzung des Meringer Bau- und Umweltausschusses. Dem Reifersbrunner Landrat aus der SPD-Fraktion war aufgefallen, was anderen nicht so sehr ins Auge stach: Er erinnere sich gut daran, wie sich der Markt Mering am Widerstand des Landesamts für Denkmalpflege die Zähne ausbiss, als es darum ging, die Boutevillestraße auszubauen. „Da war die Mauer unantastbar. Und jetzt ist sie einfach weg.“ Ob das Landesamt einfach so seine Auffassung ändere, fragte er.

Die Marktgemeinde musste vor einigen Jahren für teures Geld das Paarufer erhöhen und quasi den innerörtlichen Hochwasserschutz-Ausbau im Bereich vor dem Schloss vorziehen. Trotzdem hat die Boutevillestraße kurz vor der Paarbrücke am Jägerberg einen Knick, der den Verkehrsfluss beeinträchtigt.

An gleicher Stelle und im gleichen Ausmaß

Eine Nachfrage bei Mario Massano, dem Geschäftsführer der Schloss Mering Estate GmbH ergab: Die Mauer wird neu an gleicher Stelle und im gleichen Ausmaß wieder hochgezogen. „Natürlich, das ist auch mit dem Landesamt für Denkmalpflege so abgesprochen.“ Das jetzt abgetragene Teilstück war nicht mehr standfest genug. Dem Markt Mering einige Quadratmeter Grund abzutreten für einen breiteren Gehweg sei nicht vorgesehen und abgesprochen, sagt Massano.

Das Thema kam im Bau- und Umweltausschuss hoch, weil die



Die Schlossmauer ist weg: Was früher aus denkmalschützerischer Sicht absolut undenkbar war, ist heute Realität.

Foto: Anton Schlickerieder

Schloss Mering Estate GmbH einen zweiten Tekturantrag gestellt hatte. Die Änderung in der Planung bezog sich nur auf die innere Einteilung des Schlosses nach dessen Umbau. Die ursprünglich über zwei Stockwerke reichende Wohnung „Stadthaus“ wird geteilt in zwei eigenständige Einheiten. Zwei Wohnungen

im 1. Obergeschoss erhalten einen offenen Luftraum und eine Galerie, was die zur Verfügung stehende Fläche erhöht. Damit erhöht sich der Stellplatzbedarf geringfügig.

Wobei Erich Lutz (CSU) angesichts der Berechnungen in der Beschlussvorlage ans Bauamt die Frage stellte: „Ihr habt schon noch den

Überblick, oder?“ Für Verwirrung sorgt dabei die Tatsache, dass beim Schloss 56 Stellplätze als Altbestand aus der früheren Nutzung (Wohnen, Büros und gewerbliche Nutzung) gelten, obwohl sie gar nicht vorhanden sind.

Die jetzige Wohnnutzung löst rechnerisch 98 Stellplätze inklusive

der Besucherstellplätze aus, von denen aber nur 42 (98 minus 56) erbracht werden müssen. Nach der gültigen Planung errichtet der Bauherr 56 Plätze auf dem eigenen Grundstück und deren 15 auf einem Areal in unmittelbarer Nachbarschaft, also 71. Der Stellplatznachweis sei damit erfüllt.